

Nebis Wochenschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zürich

Als «Wahrzeichen» soll auf dem linken Seeufer ein 165 Meter hoher Aussichtsturm erstellt werden. – Mit diesem Turm will sich Zürich natürlich keinen babylonischen Anstrich geben. Er soll es nur ermöglichen, nach Parkplätzen und Wohnungen Ausschau zu halten.

Basel

Seit Wochen sind viele Basler aus dem Häuschen. Nicht etwa wegen der Fasnacht, sondern weil mit dem Lichtenfelsen Hof am Münsterberg neuerdings ein Stück echter Altstadt der Spitzhacke und einem Neubau zum Opfer fallen soll.

Und warum müssen sich das die Bebbi in unmittelbarer Nähe des Münsters gefallen lassen? Weil der Beamte, der seinerzeit die Schutzzone rund um den Münsterplatz bezeichnete, für gerade Linien schwärmte!

Einmal mehr zeigt sich, wie schwer es der Staat hat, es allen Bürgern recht zu machen. Kaum ist da ein Angestellter, der geradlinig denkt, und schon geht die Sache wieder schief ...

Canton de Vaud

Der Bundesrat hat den Kanton Waadt zum Frauenstimmrecht in kantonalen und kommunalen Belangen den Segen erteilt. Die übrige Frauenwelt der Schweiz singt mit Schuberts «Wanderer»: «Und immer fragst der Seufzer: Vaud, Vaud bist du, Vaud bist du, du mein liebtes Land?»

Radio

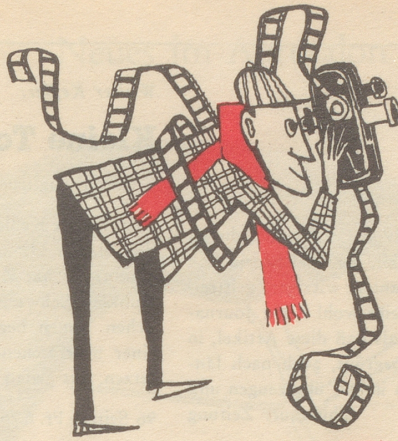
Im Glossarium «Mit kritischem Griffel» (Studio Bern) ertauscht: «Wärs nid gschider, me ließ nur di gschide Manne u di gschide Froue la schtimme?»

Deutschland

Ein Bonner Konditor mit dem prädestinierten Namen Profitlich wollte auf den Drachenfels, am Hause von Konrad Adenauer vorbei, eine Seilbahn bauen. Der Kanzler wehrte sich dagegen und siegte. Offenbar hat der Kanzler an den Seilen genug, an denen er im Parlament seine politischen Gegner herunterläßt.

Moskau

Der 1951 nach der Sowjetunion übergelaufene englische Diplomat Burgess möchte vorübergehend nach London zurückkehren. Ob ihn die Russen wohl gehen lassen? Burgess hat als eines der wenigen menschlichen Lebewesen, das das Bedürfnis empfand, *freiwillig* ins rote Lager überzulaufen, immerhin Seltenheitswert.



NEBIS WOCHENSCHAU

An der Kamera: Röbi, wäss, bi, Boris und fis

Cap Canaveral

Den Signalen des amerikanischen Sonnensatelliten «Pionier IV» war zu entnehmen, daß die Temperatur an Bord ca. 40 Grad betrage, die von zukünftigen Weltraumfahrern durchaus ausgehalten werden könne. Ebenso wurde festgestellt, daß die Rakete auf ihrer Fahrt zum Mond nur zwei Schichten mit tödlichen Strahlungen passiert habe. – Welcher Trost für die Astronauten! Sie werden wohl tot, töter, aber niemals am tötesten sein!

Südtirol

Der italienischen und der österreichischen Regierung ist es in gemeinsamer Anstrengung gelungen, in Südtirol, dem Land der Äpfel und der Birnen, eine neue Apfelsorte zu züchten: der Zankapfel.

Kairo – London

Durch ein anglo-ägyptisches Finanzabkommen wurden die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Ländern wieder hergestellt. Ende gut, alles gut. Oder: Wer Suez lacht, lacht am besten.

Literatur

Der amerikanische Autor William Saroyan will aus Steuergründen nach Genf übersiedeln. Switzerland – Vaduz Amerikas!

Leipzig

Ministerpräsident Chruschtschew besuchte die Leipziger Messe. Damit wurde zum allerersten Mal in Leipzig ein Meßmocken gesichtet.

*

Anlässlich seines Besuches der Leipziger Messe kritisierte Chruschtschew eine ostdeutsche Nähmaschine, weil einzelne Teile an ihr aus Stahl hergestellt waren. Er bezeichnete Plastik als das Zukunftsmaterial. – Trotzdem Chruschtschew an der gleichen Messe auf den deutschen Stahlkönig Alfred Krupp prostete, will er weder von Stahl, noch von Stalin mehr etwas hören ...

UNO

Der Generalsekretär hat an die verschiedenen Dienststellen der UNO ein Zirkular gerichtet, womit er sie zur größtmöglichen Kürze im schriftlichen Verkehr anhält. Das Rundschreiben enthielt etwas über 6000 Worte.

USA

Der Pionier 4, der neue amerikanische Erdsatellit, gab Signale von sich, die dem Pfeifen einer Spielzeuglokomotive ähnelten. Offenbar hat man diese Laute gewählt, damit sich die Gelehrten beim Abhören so richtig zuhause fühlen.

Sport

Am Schluß des Zürcher 6-Tage-Rennens garieten sich Jean Roth und Armin von Büren in die Haare, resp. Zähne. Natürlich sollte das nicht passieren. Aber fahren Sie einmal 3000 km weit während 6 Tagen im Kreise herum! Ich wenigstens wäre glatt fähig, nach so einem Rennen jemandem eins auszuwischen. Vielleicht nicht gerade einem Mitfahrer. Vielleicht eher einem Veranstalter ..

*

An den Eishockey-Weltmeisterschaften in der Tschechoslowakei kanterten die Kanadier die Schweizer mit 23:0 Toren nieder. Die von *Kanadiern* trainierten Schweizer, um es ganz genau zu sagen ...

Gefreutes

Zwischen dem Samstag und dem Sonntag, nach den Mitternachtsschichten, gab der Sprecher des Südwestfunks noch «eine Meldung ganz unpolitischer Natur, die aber doch von allgemeinem Interesse sein dürfte» durch, wonach im Elsaß zwei Störche eingetroffen sind.

Und was man den Nachrichten politischer Natur kaum je anmerkt, das wurde auf einmal spürbar: Es will doch Frühling werden!

Kenner fahren
DKW!

Schuppen verschwinden



rascher mit
RAUSCH
Conservator

Schuppen sind Vorboten der Glatze. Beuge vor mit **Rausch-Conservator** Flaschen à Fr. 4.10 und 6.70 im guten Fachgeschäft.

RAUSCH, Inh. J. Baumann, Fabrik kosm. Prod., Kreuzlingen